

**Präsident:** Zu den Akten.

(Nr. 583.) Desgleichen über Tit. 28 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Erbauung eines Betriebs Elektrizitätswerkes für die Leipziger Bahnhofsanlagen betr.

**Präsident:** Ebenfalls zu den Akten.

(Nr. 584.) Desgleichen über Tit. 29 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, die Erweiterung des Bahnhofs Buchholz (zweite Rate) betr., sowie über hierauf bezügliche Petitionen.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 585.) Desgleichen über die zu dem Königl. Dekret Nr. 4, den Entwurf eines Gesetzes über die Erstreckung des Allgemeinen Berggesetzes auf den Erzbergbau in der Oberlausitz betr., eingegangenen Petitionen.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 586.) Bericht der Rechenschafts-Deputation über Bilanz E, Übersicht F und G des mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1900/01.

**Präsident:** Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 587.) Druckexemplare einer Petition des Vereins für Feuerbestattung zu Leipzig und Genossen um Einführung der fakultativen Feuerbestattung in Sachsen.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 588.) Antrag zum mündlichen anderweiten Berichte der Gesetzgebungs-Deputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 7 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung einiger Bestimmungen im X. Abschnitt des Allgemeinen Baugesetzes für das Königreich Sachsen vom 1. Juli 1900 betr.

**Präsident:** Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 589.) Bericht der Rechenschafts-Deputation über Kap. 1 und 4 des mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1900/01, Forsten und Weinberge und Kellerei betr.

**Präsident:** Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 590.) Desgleichen über Kap. 21 des mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1900/01, Zölle und Verbrauchssteuern betr.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 591.) Desgleichen über Kap. 73 und 77a des mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschafts-

berichts auf die Finanzperiode 1900/01, Departement der Finanzen betr.

**Präsident:** Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 592.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanz-Deputation A über den von der Ersten Kammer zu Kap. 55 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 wegen Ausdehnung des Reichsseuchengesetzes auf die Influenza (Brust- und Rotlauffeuche) gefaßten Beschluß.

**Präsident:** Ebenfalls zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung haben sich die Mitglieder der Finanz-Deputation B (mit Ausnahme des Herrn Abg. Gleißberg), welche die Eisenbahnstrecke bei Adorf besichtigen, entschuldigt. An dieser Besichtigung nehmen ferner teil die Herren Abgg. Bleyer und Bunde; demnach sind auch diese wegen Landtagsarbeiten entschuldigt. Zur Fertigstellung ihrer Berichte haben um Urlaub für heute nachgesucht die Herren Abgg. Kollfuß, Harter, Jacius und von Quersurth. Dieser Urlaub ist erteilt worden. Außerdem haben sich für heute entschuldigt die Herren Abgg. Preibisch und Günther wegen anderweiter dringender Abhaltung.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanz-Deputation A über die beabsichtigte Übernahme des städtischen staatlich unterstützten Realgymnasiums zu Borna in staatliche Unterhaltung.“ (Drucksache Nr. 196.)

Berichterstatter ist Herr Abg. Härtwig.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Härtwig: Meine Herren! Es ist auf Seite 5 des Berichts ein Irrtum insofern unterlaufen, als da angenommen ist, daß die Stadt Dresden 4 städtische Realschulen unterhielte. Das ist nicht richtig, es sind bloß 3.

Dann ist noch zu erwähnen, daß die Stadt Dresden Stiftungsgymnasien überhaupt nicht hat, sondern 4 rein städtische Gymnasien, nachdem das Bixthumsche Gymnasium vor einigen Jahren in eine rein städtische Anstalt verwandelt worden ist.

Ich kann im übrigen lediglich auf die Ihnen gedruckt vorliegenden Ausführungen Bezug nehmen mit dem Ersuchen, dem Antrage der Deputation zuzustimmen.

**Präsident:** Das Wort hat Herr Sekretär Ahnert.

Sekretär Ahnert: Meine Herren! Es liegt mir ob, die Petition der Stadtgemeinde Borna um Ber-